



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Corona-Patienten überlasten die Krankenhäuser

Kurz vor Jahresende gibt es in Deutschland so viele schwere Corona-Fälle, dass sie nicht mehr in allen Krankenhäusern aufgenommen werden können. Es mangelt vor allem an Personal für Intensivstationen.

Durch die Corona-Pandemie **stehen** viele deutsche **Kliniken vor dem Kollaps**: Kurz vor Weihnachten 2020 liegen 40 Prozent mehr Corona-Kranke auf Intensivstationen als im Frühjahr. „In einzelnen Ländern wie Sachsen ist die Zahl der Intensivpatienten fünfmal so hoch wie im April“, sagt Gerald Gaß, Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft. „Dort **geraten** Kliniken an ihre **Kapazitätsgrenzen** oder haben diese bereits **überschritten**.“

Die größeren Unikliniken haben viele Patienten übernommen, kommen aber selbst an ihre Grenzen. Dabei mangelt es nicht unbedingt an Betten, sondern an Personal. Covid-19-Patienten müssen mehr betreut werden als andere, brauchen Krankenschwestern und -pfleger, die für die Arbeit auf der Intensivstation ausgebildet sind. Diese sind aber bereits sehr überlastet – und **fallen** selbst oft wegen Krankheit **aus**.

Den Klinik**betreibern** wurde zuletzt **vorgeworfen**, dass sie die Situation schlimmer darstellten, als sie ist. Das würde ihnen nämlich nutzen: Die Kliniken bekommen Geld, wenn sie **Routineoperationen verschieben** und so viele Betten wie möglich für Corona-Patienten freihalten. Gerald Gaß **weist** diese Kritik jedoch **zurück**. **Vielmehr** kämen die Kliniken in **Geldnot**, weil sie ihren normalen Betrieb **einschränken** müssten.

Inzwischen haben die ersten überlasteten Krankenhäuser **angekündigt**, ab sofort keine weiteren Corona-Patienten mehr aufzunehmen. Im Städtischen Klinikum Dresden zum Beispiel will man wegen der fehlenden Kapazitäten auch geplante Operationen möglichst verschieben. Andere Patienten, die etwa als **Notfall** kommen, werden dort aber noch behandelt.

*Autoren: gri/ust (afp, kna), Philipp Reichert
Redaktion: Raphaela Häuser*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

etwas/jemanden überlasten – jemandem so viel Arbeit machen, dass es zu viel wird

es mangelt an etwas – etwas fehlt; von etwas ist zu wenig da

Intensiv- – hier: auf die Pflege von schwer kranken Menschen bezogen

Personal (n., nur Singular) – die Mitarbeiter; die Personen, die bei einer Firma arbeiten

vor dem Kollaps stehen – am Ende seiner Kraft sein; beinahe zusammenbrechen

Klinik, -en (f.) – das Krankenhaus (auch: das Klinikum)

an seine Kapazitätsgrenzen geraten – an das Ende seiner Kräfte kommen

etwas überschreiten – über einen bestimmten Punkt hinausgehen

aus|fallen – hier: nicht arbeiten können

Betreiber, -/Betreiberin, -nen – hier: die Firma, der etwas gehört und die verantwortlich dafür ist, dass es läuft oder funktioniert

jemandem etwas vor|werfen – jemanden beschuldigen; jemanden kritisieren

Routineoperation, -en (f.) – eine Operation, die Ärzte oft machen und die nicht sehr gefährlich ist

etwas verschieben – hier: etwas zu einer anderen Zeit machen als geplant

etwas zurück|weisen – hier: sagen, dass etwas, das gesagt wurde, nicht stimmt

vielmehr – hier: besser gesagt; genauer gesagt

Geldnot, -nöte (f.) – die Tatsache, dass jemand dringend Geld braucht

etwas ein|schränken – hier: weniger machen

etwas an|kündigen – hier: ein Ereignis öffentlich bekanntgeben

Notfall, -fälle (m.) – hier: eine Situation, in der jemand plötzlich in Gefahr ist